

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort .....</b>	<b>VII</b>
<b>1 Die Familienperspektive in der Kinder- und Jugendpsychiatrie .....</b>	<b>1</b>
1.1 <i>Die Familie im Blickpunkt: Zum Kontext der Arbeit .....</i>	1
1.1.1 Familienprobleme in der klinischen Praxis .....	1
1.1.2 Familientherapeutische Ansätze .....	6
1.1.3 Klinische Familienforschung .....	8
1.2 <i>Der Stellenwert der Familienperspektive: Eine Positionsbestimmung .....</i>	12
1.2.1 Der systemtheoretische Beitrag .....	12
1.2.1.1 Allgemeine Systemtheorie .....	12
1.2.1.2 Klinische Systemtheorie .....	15
1.2.2 Familie als Entwicklungsraum .....	18
1.2.3 Kooperation mit Familien: Ein Arbeitskonzept .....	24
1.2.4 Familiendiagnostik .....	30
1.2.4.1 Aufgaben und Ziele der Familiendiagnostik .....	30
1.2.4.2 Das gemeinsame familiendiagnostische Gespräch .....	31
1.2.4.3 Familiendiagnostische Methoden als Ergänzung des Familieninterviews .....	33
1.2.4.4 Subjektivität, Objektivität und ideologische Fallen .....	34
<b>2 Theoretische Grundlagen und empirische Fragestellungen .....</b>	<b>39</b>
2.1 <i>Familiendiagnostische Selbstberichtsmethoden .....</i>	39
2.1.1 Übersicht zu den familiendiagnostischen Methoden .....	39
2.1.2 Die Entwicklung der Selbstberichtsmethoden .....	42
2.1.3 Problematische Aspekte der Selbstberichtsmethoden .....	44
2.1.3.1 Das Problem der meßtheoretischen Qualifikation .....	44
2.1.3.2 Probleme der Komplexität und Informationsintegration .....	45
2.1.3.3 Probleme des theoretischen Konzeptes und der Konstruktvalidität .....	47
2.1.3.4 Probleme der Zielsetzung und praktischen Relevanz .....	51
2.1.4 Kriterien für familiendiagnostische Selbstberichtsmethoden .....	54
2.2 <i>Emotionale Verbundenheit und individuelle Eigenständigkeit als zentrale Themen der Jugend- und Familienforschung .....</i>	58
2.2.1 Jugendforschung .....	58
2.2.2 Familientheorie und -forschung .....	62
2.3 <i>Das Konzept der subjektiven Familienstruktur: Theoretische und methodische Aspekte .....</i>	67
2.3.1 Familienbeziehungen als Entwicklungsbedingungen: Das Entwicklungs-Kohäsions-Modell der Familienbeziehungen .....	67

2.3.2	Die Operationalisierung des Entwicklungs-Kohäsions-Modells mit der Methodik des semantischen Differentials: Das subjektive Familienbild (SFB) .....	69
2.3.3	Explication des Begriffs der subjektiven Familienstruktur .....	81
2.3.3.1	Subjektive und objektive Beschreibungen .....	81
2.3.3.2	Beteiligte und komplex vermittelte Beschreibungen .....	84
2.3.3.3	Generalisierte Beziehungsdefinitionen .....	87
2.3.3.4	Kontextuelle Beschreibung .....	91
2.3.3.5	Perspektivität .....	93
2.3.3.6	Zur Definition des Konstruktes "subjektive Familienstruktur" .....	95
2.3.4	Die Beschreibung und Erklärung triadischer Strukturen .....	96
2.4	<i>Fragestellungen für die empirischen Untersuchungen</i> .....	100
2.4.1	Theoretische Struktur und Grundannahmen .....	100
2.4.2	Empirische Fragestellungen und Hypothesen .....	102
<b>3</b>	<b>Stichproben und Untersuchungsmethodik</b> .....	<b>105</b>
3.1	<i>Stichproben</i> .....	105
3.1.1	Einführung .....	105
3.1.2	Psychiatrische Kliniksstichprobe .....	106
3.1.3	Psychiatrische Polikliniksstichprobe .....	108
3.1.4	Nichtpsychiatrische Kliniksstichprobe .....	109
3.1.5	Schülerstichprobe .....	110
3.1.6	Berliner Vergleichsstichprobe .....	111
3.1.7	Schwestern- und Psychotherapeutenstichproben .....	112
3.1.8	Zusammenfassende Übersicht .....	112
3.2	<i>Untersuchungsmethodik: Das Subjektive Familienbild (SFB)</i> .....	114
3.2.1	Zur Methode des semantischen Differentials .....	114
3.2.2	Die Entwicklung des SFB: Experimentalversion und Endversion .....	119
3.2.3	Die Auswertung des subjektiven Familienbildes: Primäre Skalen und abgeleitete Werte .....	121
3.2.3.1	Übersicht zu den Auswertungsschritten .....	121
3.2.3.2	Primäre Skalen .....	122
3.2.3.3	Abgeleitete Variablen .....	124
3.2.4	Hinweise zur Auswertungsstrategie .....	127
3.3	<i>Testmetrische Merkmale des Subjektiven Familienbildes</i> .....	128
3.3.1	Faktorielle Struktur .....	128
3.3.2	Ergebnisse zur Reliabilität .....	133
3.3.2.1	Innere Konsistenz .....	133
3.3.2.2	Paralleltest-Reliabilität .....	135
3.3.2.3	Retest-Reliabilität .....	136
3.3.2.4	Zusammenfassung .....	137
3.3.3	Ergebnisse zur Validität .....	139
3.3.3.1	Inhaltsvalidität .....	139
3.3.3.2	Kriteriumsvalidität .....	141
3.3.3.3	Einfache Aspekte der Konstruktvalidität .....	147
3.3.3.4	Zusammenfassung .....	152

<b>4</b>	<b>Struktur und Determinanten der Familienwahrnehmung: Untersuchungen zur Konstruktvalidität des Subjektiven Familienbildes .....</b>	<b>153</b>
4.1	<i>Fragestellung: Die subjektive Familienstruktur als komplexes System .....</i>	153
4.2	<i>Subjektive Analysen: Die innere Struktur der Familienwahrnehmung .....</i>	157
4.2.1	Deskriptive Analysen der Korrelationen zwischen den gerichteten Beziehungswerten im SFB .....	157
4.2.1.1	Hypothesen .....	157
4.2.1.2	Deskriptive Korrelationsanalyse .....	161
4.2.1.3	Diskussion: Homogenitätsmodell versus Heterogenitätsmodell oder "Widersprechen die Forschungsergebnisse der klinischen Erfahrung?" .....	170
4.2.2	Das Drei-Ebenen-Modell der Familienwahrnehmung und seine Überprüfung .....	175
4.2.2.1	Das Drei-Ebenen-Modell .....	175
4.2.2.2	Ergebnisse der LISREL-Analysen .....	178
4.2.2.3	Zusammenfassung .....	187
4.3	<i>Intersubjektive Analysen .....</i>	190
4.3.1	Hypothesen .....	190
4.3.2	Ergebnisse .....	192
4.3.3	Zusammenfassung .....	197
4.4	<i>Objektive Analysen: Der Zusammenhang zwischen subjektiver Familienstruktur und beobachteter Familieninteraktion .....</i>	200
4.4.1	Die Erfassung der Familieninteraktion mit den "Marburger Familiendiagnostischen Skalen" .....	200
4.4.2	Fragestellungenm.....	204
4.4.3	Höhe und Spezifität der Zusammenhänge zwischen SFB und MFS .....	206
4.4.3.1	Erwartungen .....	206
4.4.3.2	Zusammenhänge zur Interaktion im Familiengespräch .....	207
4.4.3.3	Zusammenhänge zur familialen Beziehungsdynamik .....	213
4.4.3.4	Zusammenfassung .....	216
4.4.4	Objektive dyadische Beziehungsanalyse .....	217
4.4.4.1	Selbst- und Fremdbeurteilung im SFB .....	217
4.4.4.2	Projektion im SFB .....	220
4.4.5	Perspektivenanalyse und das quasi-objektive Familienbild .....	222
4.4.5.1	Zur Objektivität der Perspektiven .....	222
4.4.5.2	Das quasi-objektive Familienbild .....	225
4.4.6	Familiendiagnose und quasi-objektives Familienbild .....	228
4.5	<i>Zusammenfassung .....</i>	233

<b>5</b>	<b>Die subjektive Familienstruktur im Entwicklungs- verlauf und ihre Bedeutung für die psychische Gesundheit von Jugendlichen</b> .....	<b>236</b>
5.1	<i>Die Familienwahrnehmung bei Schülern, jungen Erwachsenen und Psychotherapeuten</i> .....	236
5.1.1	Ergebnisse aus der Schülerstichprobe .....	236
5.1.1.1	Familienwahrnehmung bei Schülern .....	236
5.1.1.2	Geschlechtsunterschiede .....	243
5.1.1.3	Altersunterschiede .....	244
5.1.2	Ergebnisse aus der Berliner Vergleichsstichprobe .....	251
5.1.3	Ergebnisse bei Schwesternschülerinnen und Psychotherapeuten .....	252
5.1.4	Die Entwicklung der Familienbeziehungen in der Retrospektive .....	258
5.2	<i>Familienbeziehungen bei gesunden, körperlich kranken und psychisch gestörten Jugendlichen</i> .....	264
5.2.1	Hypothesen und Stichprobenbildung .....	264
5.2.2	Vergleiche zwischen den Angaben der Jugendlichen .....	266
5.2.2.1	Vergleich zwischen psychiatrischer Klinikstichprobe und Schülerstichprobe .....	269
5.2.2.2	Vergleich zwischen psychiatrischen und nichtpsychiatrischen Klinikpatienten .....	272
5.2.2.3	Vergleich zwischen nichtpsychiatrischen Klinikpatienten und Schülerstichprobe .....	273
5.2.2.4	Geschlechtsspezifische Effekte zwischen den Vergleichsstichproben .....	274
5.2.2.5	Ergebnisse der Diskriminanzanalysen .....	280
5.2.2.6	Zusammenfassung .....	283
5.2.3	Familienvergleiche zwischen den Familien mit psychiatrischen Patienten und den Familien mit körperlich kranken Jugendlichen .....	286
5.2.3.1	Vergleiche zwischen Patient, Vater und Mutter innerhalb der beiden Stichproben .....	286
5.2.3.2	Vergleiche zwischen den Eltern der körperlich kranken Jugendlichen und der psychisch kranken Jugendlichen .....	289
5.3	<i>Subjektive Familienstrukturen bei verschiedenen Gruppen psychisch gestörter Jugendlicher</i> .....	293
5.3.1	Zusammenhänge zwischen Fragebogenangaben und Subjektivem Familienbild .....	293
5.3.2	Das SFB bei introversiven und extravertierten Syndromen .....	297
5.3.3	Das SFB bei verschiedenen diagnostischen Gruppen .....	300
5.3.4	Zusammenfassung .....	302
5.4	<i>Die Bedeutung der subjektiven Familienbeziehungen für die Entwicklung der Therapie</i> .....	304
5.4.1	Veränderungen der subjektiven Familienstruktur im Therapieverlauf .....	304
5.4.2	Zur Prognose des Therapieerfolges .....	306
<b>6</b>	<b>Schlußfolgerungen</b> .....	<b>312</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>319</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>340</b>